



Der 3. WUSV-Universalsieger findet vom 14.-16. Juni 2013 in Diest - Belgien

## **1. Programm:**

### **Mittwoch, 12.6.2013**

17.00 – 20.00 Uhr Öffnung des Wettkampfbüros

### **Donnerstag, 13.6.2013**

07.- 12.00 Uhr	Tierärztliche Kontrolle der Hunde
08.- 16.00 Uhr	Offizielles Training der Mannschaften im Stadion
14. -15.00 Uhr	Richterbesprechung
15. - 16.00 Uhr	Mannschaftsführerbesprechung
anschließend	Probeschutzdienst
19.00 Uhr	Offizielle Eröffnung im Stadion oder Lakenhalle

### **Freitag, 14.6.2013**

08.00 Uhr	Wettkampfbeginn im Stadion und Beginn der Fährte
14. – 16.00 Uhr	Standmusterung Hündinnen
16.00 Uhr	Gangwerksprobe Hündinnen

### **Samstag, 15.6.2013**

08.00 Uhr	Wettkampfbeginn im Stadion und Beginn der Fährte,
13. – 16.00 Uhr	Standmusterung Rüden
16.00 Uhr	Gangwerksprobe Rüden
20.00 Uhr	Festabend in Lakenhalle

### **Sonntag, 16.6.2013**

08.00 Uhr	Wettkampfbeginn im Stadion
16.00 Uhr	Siegerehrung und Schlusszeremonie

## **2. Veranstalter**

Vereniging voor Duitse Herdershonden - België

### **Organisation**

Veranstalter	VVDH - Belgien
Organisationsleiter	Flor Verstrepen

### **Richter**

Oberrichter	Günther Diegel / Deutschland
Supervisor Fährte	Jürgen Ritzi / Deutschland
Richter Abt. A	Jari Kokkonen / Finland
Richter Abt. B	Egon Baumgart / Deutschland
Richter Abt. B - Ablage	William Van Londersele / VVDH België
Richter Abt. C	Lene Carlson / Dänemark
Richter Schaubereich	Frank Goldlust / Deutschland

## **3. Allgemeines**

### **Prüfungsordnung und Meldung**

Der 3. WUSV-Universalsieger wird nach der derzeit gültigen Prüfungsordnung der WUSV in der Stufe 3 ausgetragen. Zum 3. WUSV-Universalsieger können nur von der LAO selektionierte Hunde zugelassen werden, die vorher mindestens eine Prüfung nach der WUSV/IPO 3 mit Ausbildungskennzeichen bestanden haben, mindestens eine Zuchtbewertung „gut“ im Alter von mind. 12 Monaten nachweisen können und einen HD/ED- „a“ Stempel in der Ahnentafel eingetragen haben.

Die Siegerteams (Rüde und Hündin) des Vorjahres sind direkt für den Start beim heurigen Universalsieger qualifiziert und können von der betreffenden LAO zusätzlich zur Mannschaft gemeldet werden.

### **Meldeschluss**

Der Meldeschluss für die Teilnehmer wurde auf den 1. Juni 2013 festgelegt. Das Online-Anmeldeformular kann (ab März) auf der VVDH-Homepage [www.VVDH.be](http://www.VVDH.be) – 3. WUSV-Universalsieger direkt ausgefüllt bzw. ausgedruckt werden.

Es müssen alle Daten ausgefüllt werden. Eine Mannschaft kann nur vollständig von der Landesorganisation gemeldet werden. Der Meldung müssen jeweils Kopien der Ahnentafel mit eingetragenem HD/ED „a“ Stempel, eine Leistungsheftkopie und einer Kopie der Schaubewertung mit mind. „gut“ im Alter von mind. 12 Monaten beigelegt werden.

Der Meldung muss auch eine Kopie der Hundehaftpflichtversicherung beigelegt werden. Sollte keine gültige Versicherung bestehen, besteht die Möglichkeit, diese für die Dauer der Veranstaltung beim Veranstalter abzuschließen. Bitte teilen Sie diesen Umstand im Zuge der Meldung mit.

### **Meldeadresse**

Tel.: 0032 16 53 41 65  
e-mail: roger.mergaerts@vvdh.be  
Internet: [www.vvdh.be](http://www.vvdh.be) – us2013.vvdh.be

### **Startgebühr**

Die Startgebühr beträgt € 60,00. Die Startgebühr sollte auf folgendes Transaktionskonto überwiesen werden:  
BE23 3200 1454 2491  
BIC-code: BBRUBEBB  
eröffnet bei der ING Belgium

### **Veranstaltungsgelände**

Warandestadion  
Omer Vanaudenhovenlaan 3  
3290 Diest  
Belgien

Der nächstgelegene Flughafen ist Zaventem / National Airport (53 km)  
Antwerpen Regional Airport (68 km)  
Liège Regional Airport (76 km)  
Charleroi Regional Airport (115 km)

## Hotelreservierungen

Hotels und Gasthöfe

<b>Internetadresse</b>	<b>E-Mail</b>
<a href="http://www.toerismediest.be">http://www.toerismediest.be</a>	<a href="mailto:toerisme@diest.be">toerisme@diest.be</a>
<a href="http://www.lummen.be">http://www.lummen.be</a>	<a href="mailto:uitbalie@lummen.be">uitbalie@lummen.be</a>
<a href="http://www.toerismeaarschot.be">http://www.toerismeaarschot.be</a>	<a href="mailto:toerisme@aarschot.be">toerisme@aarschot.be</a>
<a href="http://www.bekkevoort.be">http://www.bekkevoort.be</a>	<a href="mailto:Alexander.janssens@bekkevoort.be">Alexander.janssens@bekkevoort.be</a>
<a href="http://www.toerismeberingen.be">http://www.toerismeberingen.be</a>	<a href="mailto:toerisme@beringen.be">toerisme@beringen.be</a>
<a href="http://www.booking.com">http://www.booking.com</a>	

Günstigere Unterkünfte - Kabinen

<b>Name</b>	<b>E-Mail</b>
<a href="http://www.toerismediest.be">http://www.toerismediest.be</a> Omer Vanoudenhovelaan 48 3290 Diest	<a href="mailto:toerisme@diest.be">toerisme@diest.be</a>

Ferien am Bauernhof

<b>Internetadresse</b>	<b>E-Mail</b>
<a href="http://www.bolhuis.be">http://www.bolhuis.be</a>	<a href="mailto:info@bolhuis.be">info@bolhuis.be</a>
<a href="http://www.bekkevakantie.be">http://www.bekkevakantie.be</a>	<a href="mailto:Leona.creces@telenet.be">Leona.creces@telenet.be</a>

Autocamps

<b>Name</b>	<b>E-Mail</b>
<a href="http://www.stillekempen.be">http://www.stillekempen.be</a>	<a href="mailto:F.Joosen@scarlet.be">F.Joosen@scarlet.be</a>
<a href="http://www.devijvers.be">http://www.devijvers.be</a>	

Infos zu weiteren Unterkünften finden Sie auf der Internetseite des  
Fremdenverkehrszentrums TIC Nova Gorica:  
<http://www.toerismediest.be>

## Unterlagen für die teilnehmende Hunde (unbedingt mitzuführen)

- Ahnentafel
- Leistungs- bzw. Bewertungsheft
- Schaubewertung
- gültiger internationaler Impfpass (aktuelle Tollwutimpfung)
- Nachweis über Hundehalterhaftpflichtversicherung

## **Personeneinreisebestimmungen**

Bürger aus EU-Ländern können mit einem gültigen Reisepass oder einem gültigen Personalausweis einreisen.

Bürger aus nicht EU-Ländern benötigen bei der Einreise einen gültigen Reisepass. Weitere Auskünfte erteilt die im jeweiligen Land ansässige slowenische Botschaft oder das Konsulat.

## **Tierschutzrechtliche Bestimmungen**

Es sind die einschlägigen tierschutzrechtlichen Bestimmung Sloweniens einzuhalten.

Das Anwenden von Elektrostimulationsgeräten und Stachelhalsbändern ist gesetzlich sowie zufolge WUSV-Bestimmungen verboten. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation.

## **Veterinärbestimmungen für Einreise mit den Hunden aus EU-Ländern**

Hunde die auf die Veranstaltung verbracht werden, müssen nachweislich mindestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung eine Grundimmunisierung gegen Tollwut erhalten haben und danach in dem Zeitraum nachgeimpft worden sein, den der Impfstoffhersteller für die Wiederholungsimpfung angibt (auch gemäß den WHO Standards) und wie er vom Tierarzt im Impfpass vermerkt ist. Das Ablaufdatum des Impfstoffes muss eindeutig aus dem Impfpass hervorgehen. Ohne diese Zeitangabe muss die Nachimpfung innerhalb der letzten 12 Monate erfolgt sein.

Der Nachweis der Impfung ist durch eine tierärztliche Bescheinigung (EU-Impfpass) zu erbringen, aus der folgende Angaben hervorgehen müssen:

- a) Name und Anschrift des Tierhalters,
- b) Rasse und Geschlecht des Tieres,
- c) Kennzeichnung des Tieres (leserliche Tätowiennummer, ab dem 1. Juli 2011 obligatorische Kennzeichnung mit Mikrochip, ISO-Norm 11784 oder 11785 )
- d) Datum der Impfung sowie Art, Hersteller und Kontrollnummer des verwendeten Impfstoffes,
- e) Angabe der Dauer des Impfschutzes

## **Einreise aus Andorra, Island, Kroatien, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino, Schweiz, Vatikanstaat**

Für die Einreise nach Slowenien gelten die gleichen Bestimmungen, wie für die Einreise aus den EU-Ländern.

## **Aus bestimmten Drittländern (mit günstigen Tollwutbedingungen)**

Bei der Einreise aus Antigua und Barbuda, Argentinien, Aruba, Ascension, Australien, Bahrain, Barbados, Bermuda, Bosnien-Herzegowina, Chile, den Falklandinseln, Fidschi, Französisch-Polynesien, den Grenadinen, Hongkong, Jamaika, Japan, den Kaimaninseln, Kanada, Mauritius, Mayotte, Mexiko,

Montserrat, Neukaledonien, Neuseeland, den Niederländischen Antillen, Russland, Sankt Helena, Saint Kitts and Nevis, Saint Pierre und Miquelon, Saint Vincent, Singapur, Taiwan, Trinidad und Tobago, Vanuatu, den Vereinigten Arabischen Emiraten, den Vereinigten Staaten von Amerika, Wallis und Futuna und Weißrussland gelten folgende Bestimmungen:

- Leserliche Tätowiernummer, ab dem 1. Juli 2011 Kennzeichnung durch Mikrochip (ISO-Norm 11784 oder 11785)
- Gültige Tollwutimpfung (laut den Anweisungen des Impfstoffherstellers und den gültigen WHO Standards)
- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis

#### **Einreise aus den Ländern, die oben nicht angeführt sind**

- Leserliche Tätowiernummer, ab dem 1. Juli 2011 Kennzeichnung durch Mikrochip (ISO-Norm 11784 oder 11785)
- Gültige Tollwutimpfung (laut den Anweisungen des Impfstoffherstellers und den gültigen WHO Standards)
- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis
- Titer Test zur Tollwutantikörperbestimmung, (Minimalwert = 0,5 I.E./ml). Die Probe muss von einem Amtstierarzt entnommen werden, und zwar frühestens 30 Tage nach der Tollwutimpfung und mindestens 3 Monate vor der geplanten Reise. Die Untersuchung soll in einem seitens der EU zugelassenem Labor durchgeführt werden.

Während der Veranstaltung sind die teilnehmenden Hunde von ihren Begleitpersonen ständig zu beaufsichtigen.

Sollten vor dem geplanten Veranstaltungsdatum im Raum Nova Gorica Fälle von Tollwut oder anderen hoch ansteckenden Krankheiten ausbrechen oder sollten andere veterinärbehördliche Gründe der Abhaltung der geplanten Veranstaltung entgegenstehen, kann diese Veranstaltung verboten werden, ohne dass daraus Entschädigungsansprüche abgeleitet werden können.

## **4. Allgemeine Informationen für unsere Gäste**

### **Arzt / Zahnarztbesuche**

Für diesbezügliche Hilfestellungen wenden Sie sich bitte an das Wettkampfbüro, wir werden Ihnen gerne behilflich sein.

### **Restaurantbesuche**

Bei größeren Gesellschaften ist es zweckmäßig, in Restaurants eine Tischreservierung rechtzeitig vorzunehmen.

Menü- und Getränkekarten liegen in vielen Restaurants auch in englischer Sprache aus. Das Bedienungspersonal hat teilweise englische Sprachkenntnisse.

Preise (Essen und Trinken), auch Hotelfrühstück sind immer inklusive Steuern. In der Regel ist es jedoch üblich, je nach Serviceleistung einen zusätzlichen freiwilligen Beitrag (Trinkgeld) von rd. 5% der Rechnungssumme zu entrichten. Kreditkartenzahlungen mit den gängigen Kreditkarten sind in vielen Hotels und Restaurants möglich.

## **Benzinpreise**

Abhängig von der Gesellschaft und des aktuellen Ölpreisniveaus betragen die Preise zurzeit:

Diesel      **1.432 €**    gültig bis 21.04.2013

Benzin 95   **1.626 €**    gültig bis 21.04.2013

Benzin 98   **1.692 €**    gültig bis 21.04.2013

LPG         **0.653 €**    gültig bis 21.04.2013

## **Zahlungsweise in Belgien**

Die Währung ist Euro. Das Wechseln von Fremdwährung in Euro ist in allen Banken während der Geschäftszeiten, in Wechselstuben an der Grenze oder am Flughafen möglich. Hotels, Autovermietungen, Tankstellen und größere Geschäfte akzeptieren internationale Kreditkarten.

## **5. Allgemeines zur Veranstaltung**

### **Richterbesprechung**

Donnerstag, 13.6.2013, um 14.00 Uhr im Stadion, Viproom

#### Als Teilnehmer werden eingeladen:

- Organisationsleiter                      Flor Verstrepen
- Fahrtenbeauftragter                     Jürgen Ritzi
- Oberrichter                                 Günther Diegel
- Richter A, B, C, Schaurichter         (A) Jari Kokkonen  
    (B) Egon Baumgart  
    William Van Londersele  
    (C) Lene Carlson  
    (Schau) Frank Goldlust
- Prüfungsleiter A, B, C, Schau         (A) Ludo Vanherck  
    (B) Guy Devriendt  
    (C) Marcel Geukens  
    (Schau) Guy Verheyen  
    Ausbildungswart Rinus Bastiaansen
- Leitung WM-Büro                         Inge Claes

Richterblätter werden vom Veranstalter vorbereitet.

## **Mannschaftsführerbesprechung**

Donnerstag, 13. 6 2013, um 15.00 Uhr im Stadion

Als Teilnehmer werden eingeladen:

- Personenkreis wie bei Richterbesprechung
- Mannschaftsführer und deren Stellvertreter

Werden läufige Hündinnen gemeldet, so sind diese in Abteilung B und C am Ende der Veranstaltung vorzuführen.

## **Trainingsmöglichkeiten im Stadion**



Am Donnerstag, den 13.6.2012 von 8.00 bis 16.00 Uhr

Trainingszeitplan:

Die Zeiteinheiten richten sich nach dem gemeldeten Kontingent der jeweiligen Mannschaften. Zum Training am Sportplatz haben nur Teilnehmer und relevante Helfer Zutritt. Am Sportplatz befinden sich Verstecke, Hürde, Sprungwand und Bringhölzer.

Die Trainingszeit pro Teilnehmer beträgt 5 Minuten, mindestens jedoch 10 Minuten. Die Trainingsreihenfolge wird nach Olympische Landeskennzeichen eingeteilt. Der Trainingsablauf wird vom Veranstalter überwacht. Tritt eine Mannschaft zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht an, kann sie am Ende eingereiht werden.

Läufige Hündinnen sind vom Training ausgeschlossen. Sie erhalten ihre Trainingsmöglichkeit unmittelbar vor ihrem Start in der Abteilung „B“.

Zusätzlich sind weitere Trainings- und Vorbereitungsmöglichkeiten auf einem Ausbildungsplatz in der Umgebung des Sportplatzes (ca. 5 km) vorhanden.

## **Probeschutzdienst**

Der Probeschutzdienst wird am Donnerstag, 13.6.2012 um ca. 16.00 Uhr am Sportplatz durchgeführt. Hier werden auch die ausgewählten Schutzdiensthelfer vorgestellt.

## **Eröffnungszereemonie und Auslosung**

Die Eröffnungszereemonie und Auslosung findet am Donnerstag, den 13.6.2012 um 19.00 Uhr im Stadion oder Lakenhalle statt.



## **Rettungsdienste und Tierarztbereitschaft**

Bei Verletzungen oder Erkrankungen befindet sich im Ort eine Rettungsstelle. Während der gesamten Veranstaltung steht ein Tierarzt in Rufbereitschaft.

## **Identitätskontrolle**

Die Identitätskontrolle der vorgeführten Hunde wird jeweils nach der Vorführung in jeder Disziplin am Hundeführerausgang auf dem Sportplatz sowie auch im Fährtenengelände von Leistungsrichtern/Beauftragten des Veranstalters durchgeführt. Das Personal ist auch mit einem ISO anerkannten Mikrochip Identifikationsscanner ausgestattet.

## **Verpflegung am Sportplatz und im Fährtenengelände**

Die Verpflegung am Sportplatz ist ausreichend gewährleistet. Im Fährtenengelände wird ein mobiler Lieferservice die Zuschauer mit Getränken und kleinen Imbissen versorgen.

## **Disqualifikation**

Wird ein Hund in einer Abteilung disqualifiziert, so darf er nicht mehr in den Folge-Abteilungen starten.

## **6. Fährtenarbeit**

### **Fährtenengelände**

Das zur Verfügung stehende Fährtenengelände ist Wiese und liegt in ebenem Gelände.

### **Legen der Fährten**

Das Legen der Fährten ist in normaler Gangart durchzuführen. Die Winkel werden nicht markiert. Die Fährtenansätze werden nicht abgetreten. Ersatzfährten werden im Zeitplan vorgesehen und bei Bedarf gelegt. Die Gegenstände werden nicht in einer bestimmten Reihenfolge gelegt.

### **Fährtengegenstände**

Die Fährtengegenstände bestehen aus

- Leder
- Holz
- Jute

Fährtentafel und Gegenstände werden vom Veranstalter bereitgestellt. Alle Gegenstände sind deutlich markiert.

Ein Versenden von Gegenständen an die Mannschaften ist nicht vorgesehen.

Es werden Fotos der Gegenstände und der Fährtenmarkierung auf der Homepage von VVDH ([www.vvdh.be](http://www.vvdh.be)) veröffentlicht.

## **Transport zum Fährtenengelände**

Das ausgewählte Fährtenengelände befindet sich etwa 10 – 20 km vom Sportplatz entfernt. Die Mannschaftsführer erhalten Zufahrtspläne. Ein Lotsendienst ist nicht vorgesehen. Die Teilnehmer fahren mit dem eigenen Fahrzeug in das Fährtenengelände.

## **Identitätskontrolle, Unbefangenheitsprüfung und Gruppen-Auslosung im Fährtenengelände**

Bei Anmeldung der Hundeführer zur Fährte wird eine gesonderte Auslosung vorgenommen.

Hundeführer, die zum Zeitpunkt ihrer vorgesehenen Startzeit und zur Auslosung im Fährtenengelände nicht bereit stehen, werden mit ausgelost. Die geloste Fährte bleibt reserviert, sie wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgearbeitet. Erscheint der Hundeführer nicht, bevor seine Gruppe fertig ist, hat dies seine Disqualifikation zur Folge.

Die Identitätskontrolle wird nach erfolgter Fährtenarbeit durchgeführt.

## **Kontrolle der Fährtenleine**

Die Fährtenleine wird nach der Auslosung von einer, durch die Prüfungsleitung beauftragten Person, auf korrekte Länge kontrolliert und markiert. Die Fährte kann nur mit einer entsprechend markierten Leine abgesucht werden.

## **7. Unterordnung**

### **Allgemeines**

Die Unterordnung findet auf dem Sportplatz statt. Der Sportplatz hat ein Rasenfeld. Die Laufrichtung geht von links nach rechts (von der Haupttribüne aus gesehen).

### **Einlasskontrolle**

Die Startbereitschaft muss ca. 15 Minuten vor der jeweiligen Startzeit durch den Mannschaftsführer bei der Einlasskontrolle (Hundeführereingang) gemeldet werden. Es erfolgt eine Halsbandkontrolle.

Sollte ein Hundeführer nicht spätestens 15 Min. vor dem Start anwesend sein, hat dies die Disqualifikation zur Folge.

Die Identitätskontrolle wird nach der Vorführung beim Hundeführerausgang durchgeführt.

## **Sprunggeräte / Bringhölzer / Pistolen**

Die Sprunggeräte werden gemäß der gültigen PO zur Verfügung gestellt. Die Schrägwand ist mit Holzleisten und einem rutschfesten Belag versehen. Die Sprunggeräte werden beim Schutzdienst vom Vorführplatz entfernt, die Platzierung ist markiert.

Die Gewichte und Abmessungen der Bringhölzer entsprechen der PO.

Alle Apportierübungen sind in Laufrichtung durchzuführen.

2 Pistolen Kal. 6 mm sind vom Veranstalter bereitzuhalten. Die Schussprobe findet auf der ersten Geraden statt.

## **Ablegeplatz**

Rüden und Hündinnen werden auf getrennten Plätzen abgelegt. Die Ablageplätze werden entsprechend gekennzeichnet.

## **8. Abteilung C - Schutzdienst**

### **Allgemeines**

Der Schutzdienst findet auf dem Sportplatz statt. Die Laufrichtung geht – von der Haupttribüne aus gesehen – von links nach rechts. Der erste Seitenschlag bei der Streife nach dem Helfer geht nach links. Die vorgesehenen Markierungen für HF und Schutzdiensthelfer werden gem. PO vorgenommen. Die Helfereinstellung und Probeschutzdienst erfolgt nach Rahmenzeitplan.

### **Einlasskontrolle**

Die Startbereitschaft muss ca. 15 Minuten vor der jeweiligen Startzeit durch den Mannschaftsführer bei der Einlasskontrolle (Hundeführereingang) gemeldet werden. Es erfolgt eine Halsbandkontrolle.

Sollte ein Hundeführer nicht spätestens 15 Min. vor dem Start anwesend sein, hat dies die Disqualifikation zur Folge.

Die Identitätskontrolle wird nach der Vorführung beim Hundeführerausgang durchgeführt.

### **Helfer im Schutzdienst**

Die Auswahl der zum Einsatz gelangenden Schutzhelfer und der Ersatzhelfer erfolgt aus den vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Schutzhelfern durch den Oberrichter und den PR der Schutzarbeit. Es werden für Hündinnen und Rüden jeweils zwei Helfer ausgewählt. Dazu insgesamt zwei Ersatzhelfer. Die Schutzhelfer müssen die bestimmte Schutzkleidung Schutzärmel - Schutzhose verwenden.

### **Schutzbekleidung**

Die Schutzbekleidung der Helfer besteht aus Jacke, Hose und Arm. Ausstatter ist die Firma Gappay

Ein Video der Arbeit der ausgewählten Schutzdiensthelfer werden auf der Homepage [www.vvdh.be](http://www.vvdh.be) veröffentlicht.

## **Schutzdienstverstecke**

Bei den Schutzdienstverstecken handelt es sich um handelsübliche Schutzdienstzelte.

Die Verstecke werden bei der Unterordnung vom Vorführplatz entfernt, die Platzierung ist markiert.

## **9. Schaubewerb**

Der 3. WUSV-Universalsieger wird in den Klassen „Rüden“ und „Hündinnen“ gewertet. Langstockhaarige Deutsche Schäferhunde werden in der Klasse der stockhaarigen bewertet.

Die Standmusterung wird auf dem Nebenplatz (Kunstrasen) durchgeführt. Für die Gangwerksprobe ist das Hauptstadion vorgesehen. Sollten läufige Hündinnen am Start sein, wird die Gangwerksprobe der Hündinnen am Nebenplatz durchgeführt.

## **Regeln für den WUSV-Universalsieger**

### **Bewerb**

- 1) Der Universal Sieger wird im Rahmen einer einheitlichen Veranstaltung als Kombination aus einem SchH 3-Turnier sowie einem speziellen Schaubewerb durchgeführt.
- 2) Die Ermittlung des Universal Siegers erfolgt durch eine Kombinationswertung aus beiden Bewerben. Es werden nur Hunde gereiht, die an beiden Bewerben teilnehmen.
- 3) Jene Teilnehmer, die am Universal Sieger teilnehmen, werden nach den beim Turnier und im Schaubewerb erzielten Ergebnissen (Rüden / Hündinnen getrennt) gereiht.
- 4) Entsprechend dem erzielten Rang erhält jeder Teilnehmer Platzierungs-Punkte für den SchH-Bewerb. Diese sind identisch mit dem Rang. Bei Punktegleichheit zählt der bessere Schutzdienst, danach die bessere Unterordnung.
- 5) Im Rahmen des Schaubewerbes werden die Teilnehmer in der bei Zuchtschauen üblichen Weise beurteilt und gereiht, erhalten jedoch keine formelle Bewertung. Dies erfolgt nach Rüden und Hündinnen getrennt.
- 6) Hierbei werden sämtliche Universal Sieger-Teilnehmer (lediglich nach Geschlechtern getrennt) ohne Rücksicht auf das Alter zusammengefasst. Es erfolgt ausschließlich eine Reihung, keine Beurteilung oder Benotung. Die Ausstellung einer separaten Zuchtbeurteilung ist auf Wunsch möglich.
- 7) Die Teilnehmer erhalten für den im Rahmen des Schaubewerbes erzielten Rang Platzierungspunkte analog Pkt.4).
- 8) Die Platzierungspunkte aus den beiden Bereichen Turnier und Schau werden zusammengezählt. Der Teilnehmer mit dem besten Ergebnis

(Idealnote:  $1 + 1 = 2$ ) gewinnt den Universal Sieger (Rüden / Hündinnen). Die übrigen Teilnehmer sind entsprechend dem erzielten Ergebnis aufsteigend zu reihen.

9) Bei Punktegleichheit nach Platzierungspunkten entscheidet die bessere Platzierung aus dem SchH-Turnier.

10) Hunde, die im Turnierbewerb kein AKZ erhalten haben, werden ohne Rücksicht auf das erzielte Punkteergebnis ohne Platzierung hinten gereiht. Sie verlieren auch die erzielten Platzierungspunkte der Schau. Die im Schaubewerb hinter ihnen platzierten Hunde rücken entsprechend nach.

## **Mannschaftswertung**

In die Mannschaftswertung kommen die Ergebnisse von 3 Hunden einer LAO, die den Bewerb positiv abgeschlossen haben. Darunter zwei Rüden und eine Hündin.